



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09439**  
Datum: 05.01.2011  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Martin Bauersfeld  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	26.01.2011	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld, CDU, zur Raumsituation des Georg-Cantor-Gymnasiums**

1. Nach Aussage des Schulverwaltungsamtes fehlen dem Georg-Cantor-Gymnasium für den vorgesehenen Unterrichtsbetrieb 3,5 Räume. Wie gedenkt die Verwaltung diesen Fehlbestand dauerhaft zu beseitigen?
2. Das Georg-Cantor-Gymnasium ist als Ganztagschule ausgewiesen. Zu dem Betrieb einer Ganztagschule gehört auch ein warmes Mittagessen für Schüler und Lehrer. Derzeit verfügt das Georg-Cantor-Gymnasium über ca. 90 Essplätze für über 500 Schüler. Selbst bei der Ausreichung des Essens in 3 Pausen ist eine Verköstigung aller Schüler und Lehrer nicht möglich. Wie will die Verwaltung diesen Mangel an Essplätzen dauerhaft beseitigen?

gez. Martin Bauersfeld  
Stadtrat

**Die Antwort der Verwaltung lautet:**

**Frage 1**

*Nach Aussage des Schulverwaltungsamtes fehlen dem Georg-Cantor-Gymnasium für den vorgesehenen Unterrichtsbetrieb 3,5 Räume. Wie gedenkt die Verwaltung diesen Fehlbestand dauerhaft zu beseitigen?*

Das Raumprogramm des Georg-Cantor-Gymnasiums am Standort Torstraße wurde im Zusammenhang mit der Gewährung der Fördermittel aus dem IZBB-Programm durch das Landesverwaltungsamt geprüft. Es gab keine Beanstandung des Raumprogrammes, auch unter dem Aspekt des Spezialgymnasiums. Die Prüfung erfolgte im November 2008.

Der Raumbedarf bezüglich der Planung am o.g. Standort wird ermittelt auf Grund der Empfehlung des Kultusministeriums aus dem Jahre 2003 unter Angabe von Maximal-Raumbedarf pro Klasse. Auf Grund nochmaliger Rücksprache des Schulträgers Stadt Halle (Saale) im Landesverwaltungsamt wurde deutlich gemacht, dass ein Unterrichtsraum erst als voll ausgelastet zu betrachten ist, wenn 40 Wochenstunden in diesem Raum absolviert werden.

Fasst man das Prüfungsergebnis vom November 2008 mit der aktuellen Rücksprache zusammen, besteht eine minimale Untererfüllung des Raumbedarfs, jedoch ist eine zusätzliche Bereitstellung von Unterrichtsräumen nach derzeitig gültigen Rechtsgrundlagen nicht erforderlich. Insofern sieht die Stadtverwaltung keinen Handlungsbedarf.

**Frage 2**

*Das Georg-Cantor-Gymnasium ist als Ganztagschule ausgewiesen. Zu dem Betrieb einer Ganztagschule gehört auch ein warmes Mittagessen für Schüler und Lehrer. Derzeit verfügt das Georg-Cantor-Gymnasium über ca. 90 Essplätze für über 500 Schüler. Selbst bei der Ausreichung des Essens in 3 Pausen ist eine Verköstigung aller Schüler und Lehrer nicht möglich. Wie will die Verwaltung diesen Mangel an Essplätzen dauerhaft beseitigen?*

Entsprechend der Essenteilnahme - 175 Schülerinnen und Schüler - ist bei der Essenraumkapazität die Einnahme des Mittagessens in 2 Durchgängen gesichert. Damit gibt es keine Gefährdung der Mittagsversorgung. Es ist in den Schulen der Stadt Halle (Saale) durchaus üblich, dass die Esseneinnahme in mindestens 2 Durchgängen erfolgt, weil die Raumkapazität in vielen Schulen die gleichzeitige Esseneinnahme aller Essenteilnehmer nicht zulässt.